

Kurzprofile zu Podiumsteilnehmern, Referenten und Moderatoren & Organisatorisches (inkl. Anmeldemodalitäten):

Podiumsdiskussion am Freitag, 23. September 2022:

Marie Luise von Halem, Landtagsabgeordnete in Brandenburg (Bündnis 90/Die Grünen) von 2009 bis 2019, Accredited Mediator (London School of Mediation), Organisationsberaterin & Supervisorin, Dipl.-Übersetzerin, M.A. Germanistik und Skandinavistik, u.a. auch Einsätze im Rahmen der OSZE (2021/22), als Beobachterin im Donbass. Ab Anfang Oktober wird sie für die EU Monitoring Mission in Georgien tätig sein.

Prof. Dr. Lars Kirchhoff ist wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Konfliktmanagement IKM (Europa-Universität Viadrina) und Leiter des Center for Peace Mediation (Europa-Universität Viadrina). Er hat seine Tätigkeitsschwerpunkte in den Bereichen Wirtschaftsmediation, internationale Friedensprozesse sowie in der mediativen Begleitung von Projekten und Veränderungsprozessen in Unternehmen und Organisationen. Er ist Rechtsanwalt und Mediator.

Oberst Dr. Sven Lange ist Offizier und Militärgeschichtler. Seit Juli 2021 ist er Kommandeur des Zentrums für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw). 2004/05 war er als Dezernent beim Deutschen Militärischen Vertreter im Militärausschuss der NATO und der EU/WEU, Generalleutnant Klaus Olshausen, in Brüssel eingesetzt. 2006 wurde er Adjutant des Generalinspektors der Bundeswehr, General Wolfgang Schneiderhan, und 2008 Special Assistant des Supreme Allied Commanders Transformation (SACT), General James N. Mattis, in Norfolk, Virginia. Von 2011 bis 2013 war er Referent im Planungsstab des Bundesministers der Verteidigung (PIStab) und in der Abteilung Politik des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg).

Prof. Dr. Susanne Lanwerd ist Seniorprofessorin an der International Psychoanalytic University, Berlin. Seit dem Studium der Religionswissenschaft und Ethnologie beschäftigt sie sich mit Religionsgeschichten, besonders des 19. bis 21. Jahrhunderts, mit griechischer Mythologie, psychoanalytischen Positionen sowie Konstruktionsprozessen des / der Anderen. Aktuelle Forschungsthemen umfassen Religion in den Medien sowie Theorie und Praxis von Ästhetik. In ihren Seminaren greift sie regelmäßig aktuelle gesellschaftliche Dynamiken und Konfliktlagen auf. In der Diskussion wird Frau Professor Lanwerd u. a. die Perspektive der Vereinten Nationen zum Ukraine-Konflikt vorstellen.

Dr. Monika Pasetti LL.M. (Columbia Law School), M.A. (Mediation und Konfliktmanagement, Viadrina) ist Rechtsanwältin und Mediatorin. Sie hat an der LMU München in Rechtsphilosophie über „Symbolische Strafgesetzgebung“ promoviert und ihren Master mit einem Buch über „Gerechtigkeit durch Mediation“ abgeschlossen. Sie ist stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Vereins zur Förderung von Wissenschaft und Praxis Mediation e.V.

Workshops & World-Café am Samstag, 24. September 2022:

Verena Khadjavi-Gontard ist Mediatorin, Psychologin sowie Expertin für Unternehmenskommunikation. Nach einem Diplom in Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Universität der Künste Berlin war sie zehn Jahre in den Feldern Unternehmenskommunikation und Public Affairs tätig, zuletzt als Pressesprecherin der KfW Bankengruppe am Standort Berlin. Im Jahr 2015 schloss sie den Masterstudiengang Mediation an der Europa-Universität Viadrina ab und übernahm im selben Jahr den Vorsitz des Alumni-Vereins zur Förderung von Wissenschaft und Praxis der Mediation e.V. – Seit 2020 ist sie, nach einem weiteren Masterabschluss an der International Psychoanalytic University Berlin, als Klinische Psychologin für die Sana Kliniken Niederlausitz tätig. Sie engagiert sich zudem im Stiftungsrat der Münchener Stiftung für Analytische Psychiatrie und war langjährig im Kuratorium der Kölner Grün Stiftung sowie im Vorstand der Bürgerstiftung Berlin aktiv.

Astrid Kuhlmei ist Diplom-Informatikerin. Nachdem sie mehr als 30 Jahre im mittleren Management sowie im internationalen Projektmanagement der Pharma-Industrie tätig war, hat sie sich 2013 als systemische Beraterin und Coach für Projekt- und Change-Management selbständig gemacht. Seit mehreren Jahren betreibt sie aktiv Taijiquan und forscht zum Thema "Umgang mit Ungewissheit". In ihrer Arbeit verbindet sie Ideen aus systemischem Denken, Körperarbeit und Resonanzphänomenen mit dem Ziel innerer Stabilität und Handlungsfähigkeit.

Matthias Winnig, M.A.: Nach medienwissenschaftlichen Lehraufträgen an der TU Berlin liegt sein beruflicher Schwerpunkt heute in der Körperarbeit. Neben modernen faszialen Methoden dienen vor allem die chinesischen Bewegungs- und Kampfkünste, denen er sich seit 30 Jahren intensiv widmet, als Medium zur Entwicklung in eine „Beweglichkeit in Bewegung“. Sein Ansatz ist ganzheitlich, fußt auf innerer Stabilität und bezieht so auch unsere geistig-kognitiven Muster ein, die durch die Körperarbeit mit in Bewegung gehen.

Organisatorisches:

Die Teilnahme an der Podiumsdiskussion (23.9.) ist kostenfrei.

Für die Teilnahme am Workshop-Programm (24.9.) berechnen wir für die Mitglieder unseres Alumni-Vereins eine Tagungspauschale von 25 Euro und für Gäste 30 Euro (Darin enthalten sind auch der Mittagsimbiss sowie Kaffee und Getränke).

Bitte teilen Sie uns bis zum 20. September 2022 per E-Mail unter wissenschaft.praxis.mediation@gmail.com mit, an welchen Programmteilen Sie teilnehmen (Freitag und/oder Samstag) und ob Sie beim Abendessen am Samstag (auf eigene Kosten) dabei sind. Wir freuen uns darüber hinaus auf Ihre Themenwünsche für den Zukunfts-Workshop in Form des World-Cafés.

Sollten Sie an der Podiumsveranstaltung (23.9.) online teilnehmen, melden Sie sich bitte ebenfalls bis zum 20. September 2022 per E-Mail unter wissenschaft.praxis.mediation@gmail.com an; Sie erhalten dann frühzeitig den Zugangs-Link für die Podiumsdiskussion.

Wir bitten ggf. um Überweisung der Tagungspauschale, vor der Veranstaltung, auf unser Kto. bei der DKB, IBAN: DE22 1203 0000 1020 0966 48.

Verwendungszweck: „Jahrestagung“

Die Anzahl der Teilnehmerplätze für beide Tage ist begrenzt!

Die Benefizkonzert-Karten für die Philharmonie können bis zum 20. September 2022 bestellt werden bei: Stefan@Finckenstein.com (s. separate Einladung).

Anfahrt zu Meeet | Mitte:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U-Bahn U6, Station Schwartzkopffstraße (6 Min. Fußweg) – Mit dem Auto: 6 Minuten vom Berliner Hauptbahnhof; 39 Minuten vom Flughafen BER.

Kostenlos parken kann man in den Seitenstraßen der Chausseestraße.

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuellen Corona-Regeln des Landes Berlin.

